

Schule	Fachkonferenz: Mathematik	Jahrgangsstufe: 8	Datum
Bezüge zu Teil A / Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte			
Themen und Inhalte	Zufall (L5 Daten und Zufall)		
Differenzierung	zugeordnete Niveaustufe für die SuS mit dem Förderschwerpunkt L (D)	grundlegende Bildung: Niveaustufe (E)	erweiterte Bildung: Niveaustufe (E/F)
Inhaltsbezogene mathematische Standards	Zählstrategien und Wahrscheinlichkeiten		
	Einstufige Zufallsexperimente, einfache Zählprinzipien	Mehrstufige Zufallsexperimente, kombinatorische Fragen begründen	
	Einfache Baumdiagramme erstellen und nutzen	Mehrstufige Baumdiagramme erstellen und nutzen; Wahrscheinlichkeiten mit Pfadregeln berechnen, Wahrscheinlichkeiten mit kombinatorischen Abzählverfahren ermitteln	
Prozessbezogene mathematische Kompetenzen	K1 Argumentieren K3 Modellieren		
Konkretisierung der Themen und Inhalte	- Ermitteln von Wahrscheinlichkeiten von Zufallsexperimenten - Baumdiagramme und Urnenmodell (einstufig)		
	-Absolute und relative Häufigkeit -Verwenden der Wahrscheinlichkeitsbegriffe: „möglich, aber nicht sicher“ / „unmöglich“ / „sicher“	- Angeben der Ergebnismenge und Zusammenfassen von Ergebnissen bei Zufallsexperimenten zu Ereignissen - Untersuchen der relativen Häufigkeiten von Ereignissen in Zufallsexperimenten (auch zweistufig) - Begründen der Annahme der Gleichwahrscheinlichkeit von Ergebnissen, z. B. aufgrund von Symmetrien (Regel von Laplace) - Nutzen des Gesetzes der großen Zahlen zur Erklärung des Wahrscheinlichkeitsbegriffs - Berechnen von Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen mit den Pfadregeln - Vorhersage von relativen Häufigkeiten auf der Grundlage von berechneten Wahrscheinlichkeiten - Vergleichen theoretisch ermittelter Wahrscheinlichkeiten mit empirischen Beobachtungen - systematisches Durcharbeiten und Begründen der Vollständigkeit einer Lösung zu kombinatorischen Fragestellungen (auch mithilfe von Baumdiagrammen)	
			- Vertiefen und Anwenden der erworbenen Kompetenzen auf weitere Zufallsexp.
Bezüge zur Sprachbildung	Auf Diskussionsgrundlage betrügerische Wahrscheinlichkeiten entlarven. Umgang mit Fachbegriffen (z.B. Pfadregel, Ereignisraum etc.)		
Bezüge zur Medienbildung			
Bezüge zu fachübergreifenden Themen	Aufgabenformate aus den Bereichen Verbraucherbildung (z.B. Glücksspiele etc.)		
fächerverbindende Bezüge	Sport: Mannschaftszusammenstellung, Anzahl möglicher Spielkombinationen etc.		

Formate der Leistungsbewertung	mündliche Leistungen, LEK, Klassenarbeit
zeitlicher Rahmen	6 - 7 Wochen